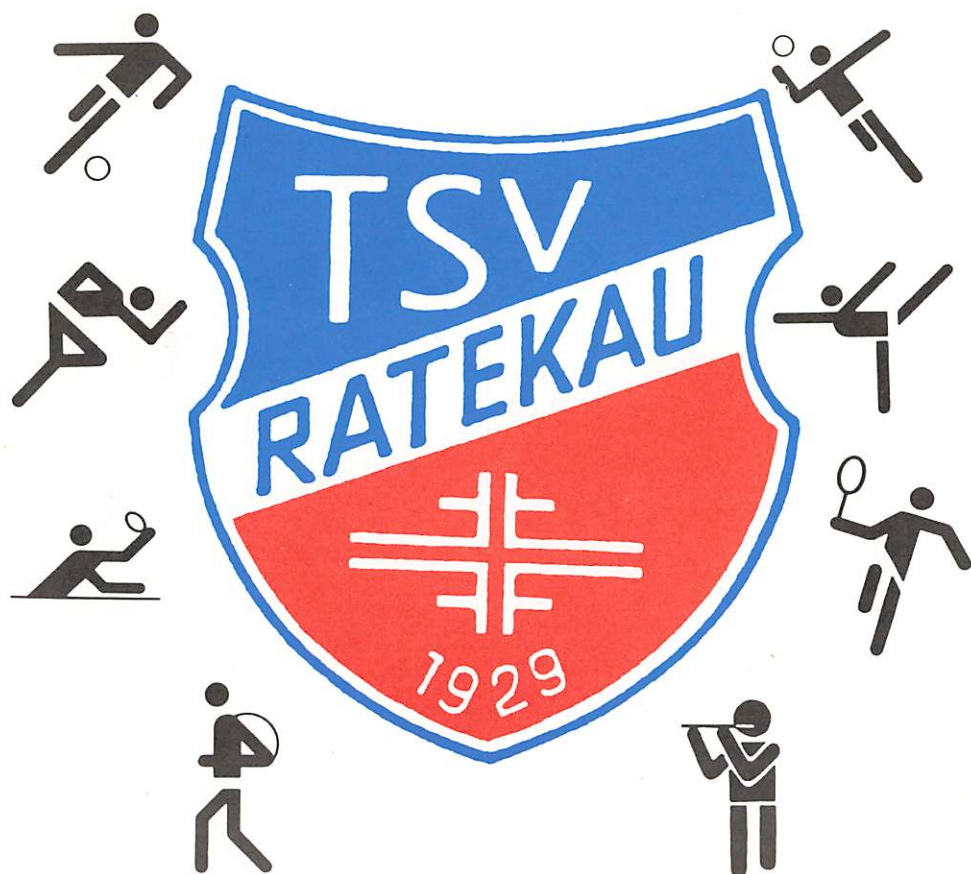


ENDSPURT

NACHRICHTEN DES TSV RATEKAU

Nr. 10 • Dezember 1981



1929 – 50 JAHRE TSV – 1979

Die Redaktion wünscht allen Lesern



Herausgeber: TSV Ratekau

Redaktion: Klaus Rutz, Harald Gerhardt, Dr. Klaus Schwinge und Peter Manthe

Druck: PM-DRUCK GMBH, Timmendorfer Strand

Die Vereinszeitschrift erscheint 4 x im Jahr

Liebe Mitglieder!

Die Herbstserie läuft bereits auf vollen Touren, und das Jahresende ist wieder in Sicht. Die 1. Fußballmannschaft mit ihrem neuen Trainer Erhard Preuß belegte von Anfang an einen der vorderen Plätze. Wir wünschen ihr für den Ausgang der Herbstserie alles Gute. Wir gratulieren auch den Handballdamen und -herren, denen es gelang, im DHB-Pokal bis in die Landesebene vorzudringen.

Der geschäftsführende und der erweiterte Vorstand haben sich seit der Sommerpause in mehreren Sitzungen mit den anstehenden Problemen beschäftigt. Für den Sportplatz wurde eine mobile Lautsprecheranlage beschafft, die sich bereits in der Praxis bewährt hat. Wir danken Heinz Liedtke, der die Anlage zusammengestellt, und der Gemeinde Ratekau, die einen Zuschuß bewilligt hat.

Für die geplanten Tennisplätze bei der Realschule wurden die Anträge bei den zuschußgebenden Stellen eingereicht. Die fachtechnische Prüfung durch das Kreisbauamt ist zwischenzeitlich positiv abgeschlossen worden. Wir hoffen, daß sich die übrigen Vorbedingungen rechtzeitig erfüllen lassen, so daß Anfang 1982 mit dem Bau begonnen werden kann.

Anfang November fand eine Besprechung der drei Sportvereine der Gemeinde zusammen mit dem Bürgermeister in Ratekau im Vereinsheim statt. Bei dieser Besprechung hat der Bürgermeister über den aktuellen Stand der Turnhallenplanung berichtet. Geplant ist für Ratekau eine Mehrzweckhalle 27 x 45 m mit den zugehörigen Tribünenplätzen und Hausmeisterwohnung. Es sollen die notwendigen Einrichtungen vorgesehen werden, um die Halle auch für kulturelle Zwecke und Tanzveranstaltungen nutzen zu können. Der Baubeginn ist für Herbst 1982 geplant. Die Gemeinde ist in das Turnhallenkontingent des Kreises mit einem Anfinanzierungsbetrag von 800.000,— DM aufgenommen worden. Die Architekten Fritz Korth, Sereetz, und Bernhard Toben, Ratekau, sind mit der Planung beauftragt worden und haben nach Besichtigung von einigen Hallen im Kreise Ostholstein mit den zuständigen Ausschüssen mit der Vorplanung begonnen. Wenn der Bau der Turnhalle zügig verwirklicht wird, geht damit der größte Wunsch des TSV Ratekau in Erfüllung!

In der Frage der Zuschüsse für Übungsleiter und Erwachsenensport wurde eine maßvolle Erhöhung in Aussicht gestellt. Leider konnte an der Besprechung der langjährige Vorsitzende des SV Sereetz, Paul Schuld, nicht mehr teilnehmen, da er kurz zuvor plötzlich verstarb. Wir haben ihm mit einer Fahnenabordnung das letzte Geleit gegeben. Wir danken den Mitgliedern der Fahnenabordnung, die auch an der Feier anläßlich des Volkstrauertages teilnahmen, für ihren Einsatz und erwarten beim nächsten Volkstrauertag eine stärkere Beteiligung.

Leider mußte unser Platz- und Hallenwart Uwe Korzanowski aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Wir danken an dieser Stelle noch einmal für seine unermüdliche Tätigkeit. Zum neuen Platz- und Hallenwart wurde Willi Bibow bestellt. Wir bitten dringend darum, seine Anordnungen hinsichtlich der Platz- und Hallenordnung, sowie der Platzverteilung Folge zu leisten.

Abschließend wünsche ich persönlich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des TSV ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. Ich danke allen, die uns im vergangenen Jahr wiederum unterstützt haben.

Rüdiger Stooß

Hypotheken- darlehen Kommunal- darlehen

LÜBECKER
HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT



2400 Lübeck 1
Schwartauer Allee 107/109
Tel.: 0451/4 50 61

Stiftungsfest 1981

Die Vorbereitungen zu diesem Fest waren wohl nicht so ganz leicht gewesen. Schon der Termin bereitete den Verantwortlichen große Schwierigkeiten. Zuerst sollte am 6. September gefeiert werden, dann war schließlich der 31. Oktober vorgesehen. Doch da an diesem Tag das Ortskartell Ratekau sein Jubiläum feierte, einigte man sich auf den 7. November. Aber als man seine Eintrittskarten erwarb und auf die Plakate schaute, die überall im Ort hingen, da dachte man schon wieder an einen neuen Termin, denn überall war zu lesen, daß das TSV-Fest am 11. November sein sollte. Es waren, so erfuhr man bei einer Rückfrage beim Vorstand, Karten und Plakate mit einem falschen Datum gedruckt worden. Schnell wurde das Datum auf den Plakaten überklebt. Hoffen wir nur, daß alle den Weg am 7. November zu Prehn nach Kreuzkamp gefunden haben!

Als gegen 21.00 Uhr so ziemlich alle Gäste eingetroffen waren und Horst Jeschke die Begrüßungsworte gesprochen hatte, ging's so richtig los. Die Flower Boys, diese blumigen Jungs, griffen in die Instrumente, daß es eine Freude war. Und daß die Musik ankam, das merkte man bei jedem Blick auf die Tanzfläche. Ob jung, ob alt, jeder tobte sich nach bestem Können (sprich Kondition) aus. Und wie stolz war ein Vierzigjähriger (Name ist der Redaktion bekannt), als seine knapp halb so alte Tanzpartnerin (Name ist der Redaktion auch bekannt) ihm nach einem wilden Twist fast ungläubig das Kompliment machte: »Sie haben aber gut durchgehalten!«

In den Tanzpausen wurden die Preise der Tombola verlost und die Sieger beim Würfeln verlesen. Die Verlosung nahm Uwe Denker vor, der jeden Gewinner und Gewinn mit humorvollen Worten bedachte. Lieber Uwe, vielleicht könntest du ja daraus am Wochenende einen Nebenberuf machen, so wie es die Flower Boys mit ihrer Musik auch tun, die während der Woche bei der AOK Ostholstein arbeiten. Den Hauptgewinn der Tombola, ein Fahrrad, nahm Herr Stroede mit nach Hause, der versprechen mußte, in Zukunft sein Auto stehen zu lassen. Beim Würfeln gewann Frau Kluge den 1. Preis, einen Schinken. Hoffentlich haben die Kluges auch etwas von ihrem Gewinn gehabt, denn gerade beim Schinkenessen stellen sich oft viele Gäste ein.

Während die Musiker allen gehörig einheizten, floß vieles dahin: die Zeit sehr schnell, der Schweiß in Strömen, das Bier, der Wein u. a. literweise, so manches Pfund Gewicht! Konditionell gestärkt ging jeder nach Hause. Ehe man sich versah, war es 2.00 Uhr, und damit sollte wohl Schluß sein. Aber da kennen Sie die TSVer nicht. Zweimal wurde der Abend verlängert. Um 3 Uhr war aber endgültig Schluß.

Ob der Wunsch der Kapelle (Allen Männern wie immer eine erfolgreiche Nacht!) in Erfüllung gegangen ist, darüber liegen keine Meldungen vor, aber daß das Fest für den TSV und den Festausschuß ein voller Erfolg war, das steht fest!

Hundepension und Ausbildungsstätte

Fahren Sie mit ruhigem Gewissen in den Urlaub. Ihr Hund macht währenddessen Urlaub bei mir. Schöne, saubere Zwinger mit viel Auslauf sowie Familienanschluß werden garantiert. Außerdem garantiere ich eine fachgerechte Ausbildung als Schutz- und Begleithund.

Günter Urvat

Alte Travemünder Landstr., 2401 Ratekau, Tel. 04 51 / 39 2901

Rand-
Notizen 7.11.81



So sehen TSVer ihr Vereinsfest

Frau Vossgerau: Der TSV-Ball war gelungen! Nach enttäuschenden Bällen der letzten Jahre waren wir überrascht, einen so gelungenen Abend zu erleben. Zum Gelingen haben die Atmosphäre des Lokals und die Musik entscheidend mitgewirkt. Man hatte das Gefühl, auf einer Familienfeier zu sein, so gelöst und locker ging es zu. Negativ war, daß die Verlosung der Tombolapreise im Anbau so schlecht zu verstehen war. Wir hoffen, daß der nächste Ball wieder so gelingen wird.

Frau Bibow: Die Musik war gut, die Stimmung ausgezeichnet. Die Verlosung war für die Gäste im Anbau langweilig, da man nichts verstehen konnte.

Herr Dr. Schwinge: Die zwangsläufige Enge ermöglichte stimmungsvolles Gedränge, bei dem eine rührige Band selbst morsche Knochen in Bewegung brachte. Der Abend sollte unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen wiederholt werden.

Wandern

Der TSV Ratekau nahm mit 34 Wanderern am 9. Landeswandertag des SHTV am 25. Oktober 1981 in Mühlbrook teil. Die Veranstaltung lief unter dem Motto: »Rund um den Einfelder See«. Wir fuhren um 8.30 Uhr mit »Bienenchen« an die Nordspitze des Einfelder Sees, die unser Fahrer Heinz Schulz auf Umwegen pünktlich um 10.00 Uhr erreicht hatte. Bei der Ankunft wurden alle Wanderer durch den Spielmannszug des TSV Kronshagen musikalisch begrüßt. Der Landesturnverband hatte die Teilnehmer in seine Obhut genommen und damit unterstrichen, daß auch Wandern Sport ist. Vielen Wanderern war diese Tatsache noch nicht bewußt geworden. Nach einigen Grußworten der stellv. Landeswanderwartin, Anni Struck, gingen ca. 270 Teilnehmer auf die 10 km lange Strecke. Als Einzelwanderer, Familien oder Gruppen mit Rucksack und Knotenstock, im Trainingsanzug oder wetterfest verpackt, so gingen die Wanderer dem langen »Trimmvergnügen« bei schönem Wetter entgegen. Einige Wanderer zweifelten allerdings, ob sie sich doch nicht überschätzten, oftmals des Alters wegen. Doch selbst Herbert Schließer aus Pansdorf, der noch im vorigen Jahrhundert geboren wurde und inzwischen 84 Jahre alt ist, meisterte die Strecke mit Bravour. Am Ziel erhielten alle Teilnehmer die Wandermedaille des DTB. Da unsere Rückfahrt erst für 13.00 Uhr vorgesehen war, blieb auch noch etwas Zeit für Kameradschaftspflege bei Korn und Bier, bei einer Rast unter Wanderfreunden.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Aktiven für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Allen Sportfreunden, die der Wandersparte verbunden sind, wünsche ich ein geruhssames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Günter Voß

Brother 7300D

Die Kugelpf-Portable für
zuhaue und unterwegs



Mit viel
Komfort.

Lift-off Korrektur.

Farbbandkassette inklusive.
6 verschiedene Kugelpföpfe im
Zubehörprogramm.

899,—DM inkl. MWSt.

BÜROHAUS

ENGEL

Postfach 1161
Lübecker Straße 6
2407 Bad Schwartau
Telefon 0451 / 22033
Teletex 451100
Telekopierer 0451 / 208488

Heinz Thomsen

Heizungs- u. Sanitäranlagen - Wärmepumpen u. Solartechnik

Ratekau / Ruppersdorf

Telefon (04504) 3328



*Fleisch- und Wurstwaren
aus dem Fleischerfachgeschäft*

LANDSCHLACHTEREI
Scharnweber

2401 Ratekau, Alte Schulstraße 8

Telefon 04504, 1524



Blumengeschäft

A. O. Riebe-Hinz

Bäderstraße 45 · Telefon 04504/1271

GRIEGER

GB

BAUGESCHÄFT

Günter Grieger Baugeschäft
Sereetzer Weg 22 · 2401 Ratekau
Fernruf (04504) 3463

Wohnungsbau · Industriebau · Sanierungsarbeiten



Hohe Ehrung für Hans Zobel

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens wurde der Ehrenvorsitzende des TSV Ratekau, Hans Zobel, für seine kulturelle und jugendpflegerische Arbeit von Bundespräsident Karl Carstens ausgezeichnet. Hans Zobel erhielt diese Auszeichnung in Kiel aus den Händen des Amtschefs des Innenministeriums, Staatssekretär Dr. Hans-Joachim Knack.

Die vielen Verdienste von Hans Zobel wurden an anderer Stelle schon so oft erwähnt, daß wir uns hier auf seine Arbeit für den TSV Ratekau beschränken wollen.

Kurz nachdem Hans Zobel 1955 die Leitung der Volksschule übernommen hatte, wurde er Vorsitzender des TSV Ratekau. 52 Mitglieder hatte der Verein. Als er 1973 den Verein an Rüdiger Stooß übergab, zählte man 600 TSVer. Schon an dieser Entwicklung erkennt man den Wert seiner Arbeit.

Seine erste Aufgabe nach Übernahme des Vereins bestand darin, neue Sparten zu gründen und dadurch das sportliche und musische Angebot des TSV zu erweitern. So entstanden eine Laienspielgruppe, eine Volkstanzgruppe, mehrere Musikgruppen und der Spielmannszug, der noch heute ein Aushängeschild des TSV ist und von dem Hans Zobel sagt, er sei sein »liebstes Kind«. Auch sportlich war in Ratekau plötzlich viel los. 1956 und 1966 fanden in Ratekau Gauturnfeste statt, und der Kreissportverband tagte hier, ja sogar die Ringer trugen ihre Norddeutschen Meisterschaften in Ratekau aus. Das jährliche Vereinsturnen ist eine Erfindung von Hans Zobel. In seine Amtszeit fallen der Bau der Turnhalle in Ratekau und der Bau des Schwimmbades in Offendorf. Besonders die Turnhalle brachte einen ungeheuren Aufschwung für den Verein. Kontakte wurden zu DDR-Sportvereinen geknüpft, die aber aus politischen Gründen später wieder abbrachen.

Eine Aufgabe sah Hans Zobel auch darin, den TSV in das Dorfleben einzubeziehen. So traten sportliche oder musische Gruppen des Vereins bei Weihnachtsfeiern, Maifeiern, Kinderfesten, Altenfeiern u. a. auf.

Für seine Verdienste um den TSV Ratekau wurde Hans Zobel mit allen Ehrungen ausgezeichnet, die der Verein zu vergeben hat. Bei seinem Ausscheiden aus der aktiven Vereinsarbeit 1973 wurde er zum Ehrenvorsitzenden des TSV Ratekau gewählt.

Lieber Hans Zobel, wir alle wünschen Ihnen gute Gesundheit und hoffen, daß Sie auch weiterhin bei Ihrer Arbeit in Ihren vielen Ehrenämtern viel Erfolg haben.

Tischtennis

Eine Woche vor der Punktspielrunde 1981/82 wurden im September drei Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren durchgeführt. Am Freitag wurde die Vorrunde ausgespielt, und am Sonnabend ging es dann in die Endrunde. Aufgelockert wurden die Endkämpfe durch eine Kaffeetafel, die unsere Tischtennisdamen liebevoll zubereitet hatten. Es war für die angespannten Nerven eine willkommene Ruhepause. Um 19.00 Uhr war das letzte Spiel beendet, und die Siegerehrung konnte beginnen.

Bei den Damen gab es eine Überraschung, denn es siegte ungeschlagen Birgitt Prill vor Angela Scafa und Sibylle Stooß. Nur knapp dahinter landete Brigitte Hoffmann.

Bei den Herren gewann, wie schon 1980, Uwe Korzanowski vor Jürgen Erhardt und Stefan Voß, der, aus der Jugend kommend, weit nach vorne kam. Pech hatte Uwe Krüger, der nur einen Satz mehr verloren hatte und auf dem vierten Platz landete.

An der Punktspielrunde nehmen wir mit 2 Damen- und 4 Herrenmannschaften teil. Hier die Tabellenstände am 20. 11. 1981:

2. Kreisliga:

1. Damen	8 : 6 Punkte	3. Platz
2. Damen	0 : 10 Punkte	8. Platz

1. Kreisliga:

1. Herren	5 : 9 Punkte	5. Platz
-----------	--------------	----------

Kreisklasse:

2. Herren	15 : 1 Punkte	2. Platz
3. Herren	6 : 10 Punkte	8. Platz
4. Herren	8 : 8 Punkte	7. Platz

Es ist erfreulich, daß sich wieder einige Damen der Tischtennispartie angeschlossen haben, die nicht nur freitags, sondern auch dienstags unter der Leitung von Bernhard Lellewel fleißig trainieren.

Am 17. November fand unser 8. Skat- und Knobelabend im Vereinsheim statt. Es waren über 40 Personen erschienen, die dann auch für reges Treiben sorgten. Lothar Schliep und Günter Voß hatten wie immer alles bestens organisiert. Es gab für alle Teilnehmer Preise, aber die Schinken gewannen beim Knobeln Inge Lellewel und beim Skat Dieter Matz.

Unsere nächste Veranstaltung ist das Fußballturnier für Tischtennispieler, das am 8. 1. 1982 um 19.00 Uhr zum 14. Mal in der Ratekauer Turnhalle stattfindet.

Uwe Korzanowski

DIEBITZ BAU GMBH
KIESWERKE KG



Erdbau · Tiefbau · Sielbau · Abbruch
Transporte · Kieswerke

2401 Badendorf · Dorfstraße 12 · Tel. 0451/491029

Tischtennisjugend

Die Punktspielrunde der Herbstserie nähert sich dem Ende. Mit dem bisherigen Abschneiden unserer Jugendmannschaften kann man zufrieden sein.

Die Schülermannschaft hat bisher in der Bezirksliga alle Spiele gewonnen und steht ungefährdet auf dem 1. Tabellenplatz. Die Mädchenmannschaft ist in der Kreisliga-Süd Tabellenzweiter. Die Jungen haben ihre Punktspiele bereits beendet und belegen den 4. Platz.

Die Schülerinnenmannschaft, die nur aus B-Schülerinnen (10-12 jährige) besteht, hält zur Zeit den 5. Platz.

Bei der Bezirksrangliste der Schülerinnen in Tangstedt erreichte Maren Bannow einen schönen 5. Platz. Bis zum letzten Spiel (11 Spiele mußte sie machen) noch auf Platz 3 liegend, rutschte sie durch eine unnötige Niederlage noch auf den 5. Platz ab. Mit diesem Ergebnis bin ich trotzdem voll auf zufrieden; denn spielerisch hat sie sich enorm verbessert. An der Landesvorrangliste konnte sie wegen unsportlichen Verhaltens eines anderen Kreisverbandes nicht teilnehmen.

Bei der Rangliste der Schülerinnen und Schüler Klasse B holten wir folgende Plätze:

Anja Wulff 5. Platz, Axel Sager 5. Platz, Claudia Bünger 6. Platz. Hier zeigte sich, daß der Wechsel von einer Klasse in die nächsthöhere einfach zu groß ist. Die Kreismeisterschaften der Schüler und Jugend erbrachten ebenfalls erfreuliche Ergebnisse.

Hier die Plazierungen:

Schülerinnendoppel: 1. Platz Maren Bannow/Sabine Barz (PSV Eutin)

Schülermixed: 2. Platz Maren Bannow/Uwe Kastner

Schülerinneneinzel: 3. Platz Maren Bannow

Schülermixed: 3. Platz Heiko Korzanowski/Sabine Barz

Schülerdoppel: 3. Platz Uwe Kastner/M. Linde (TSV Grömitz)

Schülerdoppel: 3. Platz Heiko Korzanowski/P. Eggers (BSG Eutin)

Mädchendoppel: 3. Platz Susanne Mickeleit/Chr. Laubach (Pönitz)

Schülereinzel: 5. Platz Uwe Kastner und Heiko Korzanowski

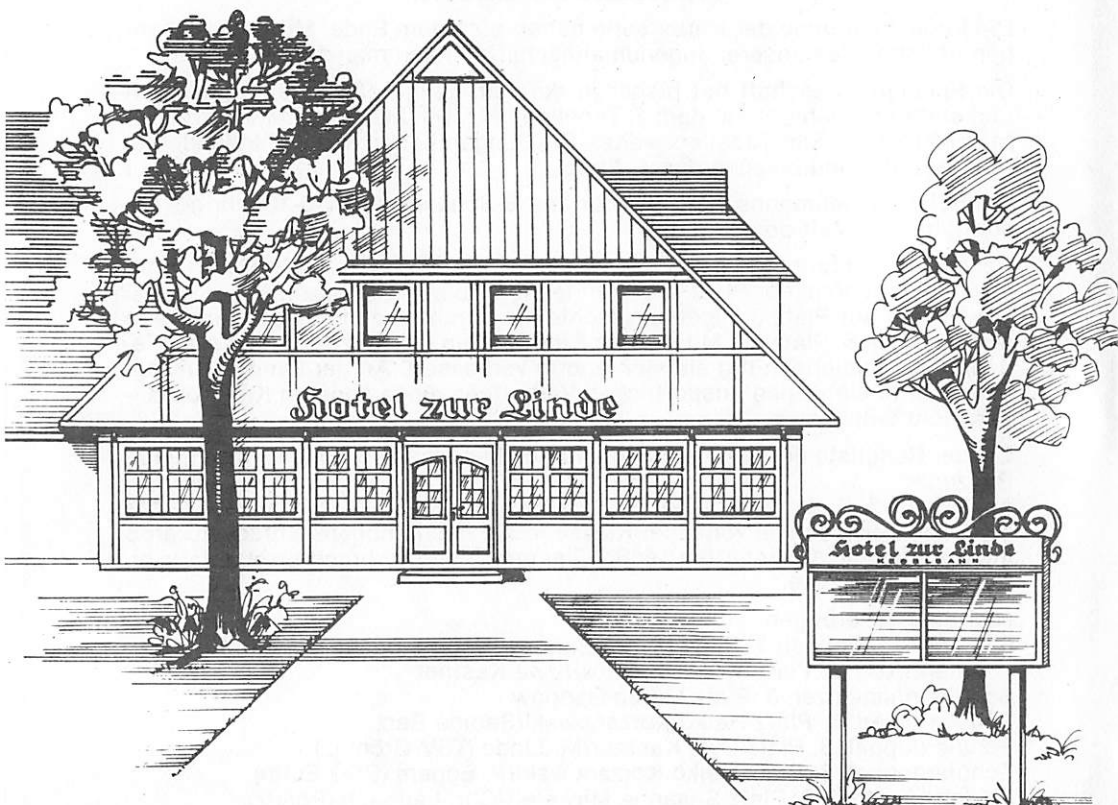
Herzlichen Glückwunsch an Stefan Voss und Torsten Arndt, die beide auf Anhieb den Sprung in die 1. Herrenmannschaft geschafft haben.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Helfern, Fahrern, dem Spartenleiter Uwe Korzanowski und natürlich bei den Spielerinnen und Spielern für die gute Zusammenarbeit im Jahre 1981 bedanken.

Egon Ehlers

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk?

In der Geschäftsstelle des TSV gibt es noch die Schallplatte
unseres Spielmannzuges.



Hotel »Zur Linde«

Telefon (04504) 284/5

Bundeskegelbahn

Fremdenzimmer · Ferienappartements
Clubräume für Familienfeste bis 120 Personen

Gut bürgerliche Küche
Party-Service außer Haus

Unser Sportler des Jahres 1981

heißt **Klaus Kieckbusch**. Der gebürtige Bad Schwartauer lernte im dortigen VfL das Handball-ABC, wechselte dann aber aus sportlichen Gründen im August 1969 zum TSV Ratekau, wo er von Anfang an bis heute in der 1. Handballmannschaft eine der großen Stützen und aus der Mannschaft gar nicht wegzudenken ist. Zwei Jahre lang war er Mannschaftskapitän und errang siebenmal die Kreismeisterschaft, einmal den Titel eines Bezirksmeisters und einmal die Vizemeisterschaft im Bezirk. Warum Klaus Kieckbusch gerade Handballer wurde? Dieser schnelle, kampfbetonte Sport, in dem viel »action« ist, der auch den körperlichen Kontakt verlangt, kommt seiner Persönlichkeit sehr entgegen. Doch spielt Klaus Kieckbusch nicht nur selbst Handball, außerdem trainiert er seit 1976 die A-Jugendlichen des Vereins mit großem Erfolg.

Diese Freude an der Arbeit mit Jugendlichen kann er seit einiger Zeit auch beruflich ausnutzen. Der gelernte Maschinenbauer wurde Ausbilder im Bugenhagen-Berufsausbildungswerk in Timmendorfer Strand, eine gewiß nicht immer leichte Arbeit. Und nach der Arbeit und dem Sport bereitet er sich auf seine Meisterprüfung vor!

Verheiratet ist Klaus Kieckbusch mit Christa Kistenmacher, die sicher viel Verständnis für seinen Sport aufbringt, ist sie doch seit ihrer Kindheit im TSV und spielt sie doch seit vielen Jahren mit großem Erfolg selbst Handball in unserer 1. Damenmannschaft. Carsten und Katja heißen die beiden Kinder von Klaus und Christa Kieckbusch.

Lieber Klaus Kieckbusch, alle TSVer gratulieren Ihnen sehr herzlich zur Wahl zum Sportler des Jahres und wünschen Ihnen gute Gesundheit, sowie Erfolg in allen Bereichen Ihres Lebens!

Die

Apotheke Ratekau

bietet

schnelle und gewissenhafte Erledigung

Ihrer Aufträge

durch Post und Botendienst

Claus Wigger

2401 Ratekau, Ruf 04504/1492

Handball

1. Männer: Mit großen Erwartungen startete die Mannschaft in die Saison 81/82. Doch schon im ersten Spiel konnte man feststellen, daß die Trauben sehr hoch hängen. In allen, bis zur Drucklegung dieses Berichtes, durchgeführten Spielen wurden so unterschiedliche Leistungen gezeigt, wie wir sie bisher von dieser Mannschaft nicht kannten. In allen Begegnungen sah sie bis kurz vor Schluß wie der sichere Sieger aus, verspielte dann aber den Sieg und konnte manchmal froh sein, ein Unentschieden erreicht zu haben. Inzwischen hat die Mannschaft ein ausgeglichenes Punktekonto von 9 : 9, das uns z. Z. einen mittleren Tabellenplatz beschert.

2. Männer: Auch die zweite Männermannschaft startete mit großem Optimismus, mußte aber bald erkennen, dem Alter Tribut zollen zu müssen. In der 1. Kreislīga geht es »munter« zu – Erfahrung ist gefragt – doch auch die Kondition eines Zwanzigjährigen ist erforderlich. Daher ist es auch nicht verwunderlich, daß die »Alten Hasen« nicht den erwarteten Erfolg nachweisen können. Trotzdem muß man allen bescheinigen, daß sie mit Eifer bei der Sache sind, und abgerechnet wird erst am Ende einer Hallensaison. Vielleicht gewöhnt man sich noch an die raue Luft der Kreislīga und gewinnt die nötigen Punkte, die zum Klassenerhalt benötigt werden.

1. Frauen: Erstaunlich für uns ist immer wieder die ungebeugte Einstellung unserer Frauenmannschaft. Zu Beginn der Saison noch durch Ausfälle stark geschwächt, erwächst jetzt wieder die altbekannte Schlagkraft. Das ausgeglichene Konto von 8 : 8 Punkten zeigt dieses deutlich. Ein nicht zu unterschätzendes Handicap in dieser Spielklasse sind die Schiedsrichter, die unserer Mannschaft besonders zu schaffen machen. Dies sollte nicht als Entschuldigung gewertet werden, doch zu unterschiedliche Regelauslegung der Unparteilichen haben die Mannschaft verunsichert. Das hat dazu geführt, daß die Damen oft mit »gebremstem Schaum« spielen. Wir glauben aber fest daran, daß zum Abschluß der Serie ein vorderer Tabellenplatz erreicht wird.

2. Frauen: Als »Neulinge« im Erwachsenensport schlagen sich die Mädchen, die seit kurzem von Siegfried Edler trainiert werden, recht beachtlich. Zwar wartet man noch auf den ersten Sieg, ein Unentschieden konnte man schon verbuchen. Ihnen kann man nur zurufen: »Weitermachen, üben, üben, üben«! Dann wird sich auch bald ein Sieg einstellen.

Jugend: Eine Leistungssteigerung ist bei der weiblichen Jugend A zu verzeichnen. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß die Mannschaft schon vier Jahre zusammen spielt. Allerdings muß noch zielstrebigere gespielt werden, so daß auch »wacklige« Spiele noch zum Sieg führen.

Bei der weiblichen Jugend B und C handelt es sich um neu zusammengestellte Mannschaften, bei denen sich Siege und Niederlagen abwechseln. Zu knapp bemessene Trainingszeiten lassen nicht die Ausbildung zu, die nun einmal für Anfänger unbedingt erforderlich wären. Trotzdem kann man allen großen Eifer bescheinigen.

Bei der männlichen Jugend ragt die von Klaus Kieckbusch trainierte Jugend A heraus. Zwar konnte man noch nicht den absoluten Durchbruch schaffen, doch erkennbare Fortschritte sind zu verzeichnen. Es wäre noch zu früh, heute schon Prognosen zu stellen. Wir erwarten gerade von dieser Mannschaft noch viel Erfreuliches.

Auch die Kleinsten machen ihre Sache schon recht gut. Trainer Ingo Poch hat eine »Truppe« aufgebaut, die einmal den Grundstein legen könnte für eine erfolgreiche Zukunft der Handballabteilung. Selbstverständlich bleibt noch viel zu tun, zumal die Gegner unserer Jüngsten fast einen Kopf größer sind. Aus diesem Grund sind auch noch die Siege rar.

Die männliche Jugend B und C vervollständigen das Quartett. Spielerisch sind beide Mannschaften noch zu unterschiedlich. Einem Sieg folgt prompt eine Niederlage! Manchmal wird man das Gefühl nicht los, daß diese Burschen zu überheblich sind. Aber auch das sollte sich ändern.

Zum Abschluß unseres Berichtes möchten wir allen Freunden ein »Frohes Weihnachtsfest« wünschen, verbunden mit den besten Grüßen für das »Neue Jahr«. Allen Mannschaften ein »Glück auf« für 1982.

Dieter Kluge

Heinz Rönsch Bauunternehmen

Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Fliesen-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten.

Techau · Johannes Brammer Str. 2 · Tel. 04504-1677

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der



Raststätte Blücheneiche

Schnellimbiß, Getränke, Obst,
Tabakwaren, Süßigkeiten,
und Filme

Inhaber HANS ZUHLSDORFF
Telefon (0 45 04) 15 34

Mini – Golf, Kinderspielplatz, Trimpfad



AUTOHAUS
STOOSS



2401 Ratekau

Bäderstraße 10 – Telefon (04504) 1316

**ABSCHLEPPDIENST
UND PANNENHILFE**

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

*Klaus
Rühe*

2401 RATEKAU

SEREETZER WEG 11 · RUF (04504) 1480

Perseke GmbH

**Sanitäre Anlagen · Gas · Wasser – Heizung
Bauklempnerei**

Perseke GmbH · Vicelinstraße 4 · 2401 Ratekau (Osth.)

Fußball

Hätten Sie's gewußt? Mitte August 1981 startete die Runde 1981/82. Gute Fußballer hatten den TSV Ratekau in Richtung Ostsee verlassen. Zurück blieben die Zuverlässigen, auf die der Verein bauen mußte und mit dem neuen Trainer Erhard Preuß auch bauen konnten. Hätten Sie es gewußt, daß die 1. Herrenmannschaft zwei Spieltage vor Schluß der Hinrunde punktgleich mit dem SV Großenbrode auf Platz 2 der Tabelle stehen würde? Ich wußte es nicht und habe es auch kaum zu hoffen gewagt. Wünschen wir nun der 1. Herrenmannschaft, daß sie so zusammen bleibt, von Verletzungspech und ähnlichem verschont bleibt und am Ende der Saison immer noch in der Spitzengruppe zu finden ist. Viele Zuschauer bei unseren Heimspielen und viele Schlachtenbummler bei den Auswärtsspielen könnten, um dieses Ziel zu erreichen, viel dazu beitragen. Es bereichert den Sonntagnachmittag, einen Spaziergang zum Sportplatz zu machen und dann ca. 2 Stunden das spannende Heimspiel zu verfolgen.

Die 2. Herrenmannschaft konnte in der 1. Halbrunde nicht so positiv abschneiden. Sie hat dennoch einen guten Mittelplatz. Mußte diese Mannschaft noch vier der Leistungsträger der letzten Saison ersetzen. Die 2. Mannschaft will die nötigen Punkte, um in der Spitzengruppe zu sein, in der Rückrunde holen. Ich wünsche und glaube auch, daß dieses Ziel erreichbar ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Ganz besonders erfreulich ist die Stimmung in der Jugend-Fußballabteilung. Eine wahre Begeisterung läßt die Jugendlichen ihre Trainingsstunden absolvieren, und ihr Fleiß bringt auch Erfolg. Mit dem jetzt eingeschlagenen Weg in der Jugendarbeit und Betreuung glaube ich, daß ich in Zukunft viel Gutes und über Erfolge zu berichten habe. Sehr aktiv sind in den nächsten Monaten alle Jugendmannschaften bei den Hallenturnieren. Ich wünsche viel Erfolg! Bei den Hallenturnieren messen sich in den nächsten Monaten auch die Alten Herren, die in achttägiger Regelmäßigkeit bei einem Turnier antreten. Viel Erfolg!

Am 9. Januar 1982 beginnt die Rückrunde der Herren-Fußballigen. Ich hoffe, alle Leser der 10. Ausgabe des »Endspurt« bei den Heimspielen unserer Fußballer über unseren Stadionsprecher Klaus Stender begrüßen zu dürfen. Klaus Stender, allen Fußballfreunden des TSV Ratekau bekannt und als ehemaliger Schiedsrichter auch über die Grenzen Ratekaus bekannt, hat sich freundlicherweise für das Amt des Stadionsprechers zur Verfügung gestellt. Er erledigt die an ihn gestellten Aufgaben mit größter Zuverlässigkeit. Seine klare und ausgeprägt deutliche Aussprache garantiert, daß er, auch dank der sehr guten Lautsprecheranlage, im äußersten Winkel des Platzes gut zu verstehen ist. Wir alle aus der Fußballabteilung wünschen, daß er noch lange als Stadionsprecher zur Verfügung steht. Viele große Vereine werden uns um so einen Sprecher beneiden. Wir grüßen Dich!

Auf der letzten Spielausschußsitzung am 21. 11. 1981 in Oldenburg wurde ich nochmals darauf hingewiesen, daß für die Spielsaison 82/83 keine Mannschaft zugelassen wird, wenn der Bedarf an Schiedsrichtern nicht gedeckt ist. Der nächste Schiedsrichterlehrgang beginnt am 31. 1. 1982 in Neustadt. Der Lehrgang umfaßt 6 Nachmittage à 3 Stunden und die Prüfung. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei mir – täglich ab 19.00 Uhr, außer montags und mittwochs, Telefon (04504) 1344.

H. Kramer

TSV Ratekau nach 5:0 gegen Malente neuer Tabellenführer

TSV Ratekau — TSV Malente 5:0 (0:0). Nur in der ersten Hälfte waren die Malenter in Ratekau ein gleichwertiger Gegner. Doch nachdem die Gastgeber in der 50. und 55. Minute ein 2:0 vorlegten, öffneten sie ihre Deckung, so daß die Ratekauer in den Schlußminuten noch zu einem hohen 5:0-Erfolg kamen. Ziemann (3), Stender und Kistenmacher erzielten die Ratekauer Troe. Trotz der hohen Niederlage war Walbrecht im Tor noch der beste Spieler seiner Mannschaft.

Ein Tor war
schöner als
das andere.

Trotz Niederlage
gütes Spiel

Ungefährdeter Sieg
des TSV Ratekau

TSV Ratekau — SC Kellenhusen 6:1 (1:1). Der Tabellenführer war mächtig geschockt, als Schlußlicht SC Kellenhusen schon in der zweiten Minute durch Hinrichsen in Führung ging. Preuß sorgte zwar für das 1:1, doch erst im zweiten Durchgang bekamen die Ratekauer den Gast dann besser in den Griff und landeten schließlich durch Tore von Stender (3) und Wrage (2) noch einen standesgemäßen Sieg.

Toller Schuß
von
Erhard Preiß

SV Großenbrode — TSV Ratekau 2:0 (1:0). Gut 400 Zuschauer waren mit dem auf beachtlichem Niveau stehenden Spiel mehr als zufrieden, zumal am Ende mit den Gastgebern die bessere Mannschaft nach Verdienst die Oberhand behielt. Rüdiger Ehler brachte die Großenbroder in der 15. Minute in Führung, während Kähler in der 65. Minute für den 2:0-Endstand sorgte. Trotz des kämpferischen Einsatzes beider Teams war es eine erfreulich faire Begegnung.

Man
darf
auch
ver-
lieren.

Auch Sie sollten den
einmal spielen sehen!

Tabellenführer Ratekau ließ bei Ostsee-SV einen Punkt

Ostsee-SV — TSV Ratekau 2:2 (0:2). In der ersten Hälfte bestimmte der Tabellenführer TSV Ratekau eindeutig das Spielgeschehen und legte durch Stender und Warge bis zur Pause ein verdientes 2:0 vor. Doch nach dem Wechsel wollten es dann die Gastgeber wissen, die allerdings nur mit Hilfe zweier von Rohloff verwandelten Strafstoße noch auf 2:2 herankam. Die von Erhard Preuß organisierte Ratekauer Abwehr war von den Angriffsspitzen der Gastgeber nicht zu überwinden.

Ein Punkt am Strand ist ein Erfolg.

Wieder ein hoher
Heimsieg

TSV Ratekau — MTV Ahrensböök 5:1 (3:0). Die hervorragend disponierten Ratekauer ließen den Ahrensböökern nicht den Hauch einer Chance und legten durch Stender (3) und Ziemann (2) ein 5:0 vor, bevor die Gäste in der Schlußminute durch Schänke zum Ehrentor kamen. Bei den siegreichen Ratekauern überragten Jäger als Abwehrchef sowie der technisch perfekte Stender als routinierter Vollstrecker.

Immer
wieder:
Stender
+
Ziemann

Tabellenstand am
29. 11. 81

Großenbrode	41:26	19:7
Ratekau	31:13	19:7
Sarau	26:8	18:6
Ostsee-SV	37:23	17:9
Eutin 08 III	31:28	17:9
Schönwalde	29:17	16:10
Lensahn	28:17	16:12
Landkirchen	28:25	13:13
Schashagen	23:26	12:12
Ahrensböök	17:21	12:14
Dahme	30:19	11:13
Altenkrempe	23:25	10:14
Malente	25:31	9:17
Fissau	17:32	8:18
Putlos	17:50	6:18
Kellenhusen	16:68	1:25

TSV Ratekau



**PM-DRUCK
GMBH**

**Ihr Partner
für alle Drucksachen
im Buchdruck
und Offset**

**TELEFON (04503) 2140
POSTSTR. 6a, 2408 TIMMENDORFER STRAND**

– Turnabteilung –

Am 25. 10. hatte die Gymnastikabteilung ihr Prellball- Herbstturnier. 20 eifrige Spielerinnen kämpften mit Glück und Elan um die Pokale. 1. Preis: unser hübscher Glasbecher mit dem Motiv der Ratekauer Kirche, 2. Preis: 1 Flasche Sekt, und selbst der 3. und 4. Preis waren noch erkämpfenswert.

Die Mannschaften wurden wie immer ausgelost, da es heute kaum noch wirklich starke oder schwache Spielerinnen gibt (glaubt man). Wenn die Zusammensetzung mit Links- und Rechtshändern richtig stimmt, entstehen doch ungewollt bessere Mannschaften, und die gewinnen dann auch prompt. Aber das ist nicht das Primäre. Ganz vorne an stehen der Spaß und die Gemütlichkeit.

In diesem Jahr hatten wir sogar »Fans« auf der Tribüne, die uns erst anfeuert und dafür natürlich auch mit in unsere Siegesfeier einbezogen wurden. Wir hoffen, daß sie uns treu bleiben und beim Frühjahrsturnier wieder mit von der Partie sind.

Am 21. 11. hatte die »Jedermann-Gruppe« einen Kegelabend mit Damen bzw. Herren in der Linde organisiert. Pünktlich gegen 20.00 Uhr fanden sich über 30 Personen ein. Nachdem gemütlich gegessen worden war, ging es mit Eifer an die »Arbeit«. Jeder kämpfte nach besten Kräften und bestem Können. Und so gab es dann auch eine Pudelkönigin und eine Kegelkönigin. Die erste war Hildegard und die zweite Greta. Greta hatte nicht nur das beste Gesamtergebnis, sie hatte auch an diesem Abend den Familiensieg erreicht, was sie besonders freute. Beide Sieger wurden tüchtig gefeiert. Es war ein fröhlicher Abend, der allen in guter Erinnerung bleiben wird und zur Wiederholung empfohlen ist.

Am letzten Gymnastikabend vor den Ferien ist wieder die Weihnachtsfeier für die Gymnastikfrauen. Dann kommt die große Pause, nach der die überzähligen Pfunde wieder abgeturnt werden müssen. In diesem Sinne wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 1982.

R. Flöter

Bauschlosserei und Metallbau

GÜNTHER PRILL

Sandfeld 6 · 2401 Ratekau

Tel. 045 04/34 49

HORST JESCHKE

Lindenstr.8d · 2407 BadSchwartau

Tel. 04 51/256 93

**Zeißstraße (Gewerbegebiet)
2401 Ratekau**

Neue Öffnungszeiten des Geschäftszimmers

Das Geschäftszimmer im Vereinsheim des TSV Ratekau ist jetzt zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag: 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 17.00 bis 19.00 Uhr

Straßen- und Tiefbau aller Art



**Hochdruckspülwagen
Containerdienst
Deponie in Tiefende**

Kipf & Tischoff oHG

Zollweg 3 · 2407 Sereetz · Telefon 04 51 / 39 22 25

So verärgert man Spender!

Da gibt es also einen großzügigen Mann, der gern bereit ist, für ein Jugendturnier des TSV Ratekau einen Pokal zu stiften. Der Pokal wird von der Sparte besorgt, die Rechnung wird an den Spender geschickt, der sie natürlich bezahlt. Worauf er aber vergebens wartet, das ist ein Wort des Dankes. Nun gut, sagt er sich, das hat man wohl vergessen, das kann ja mal passieren.

Im folgenden Jahr ist er wieder gern bereit, einen Pokal zur Verfügung zu stellen. Mit der Sparte wird vereinbart, daß dieser Pokal etwa 60,00 DM kosten solle. Das Turnier findet statt, der Pokal wird verliehen. Doch in diesem Jahr fehlt nicht nur jedes Wort des Dankes. Als die Rechnung kommt, fällt dieser Mann fast vom Stuhl. Auf der Rechnung stehen über 120,00 DM. Erste Reaktion – Rechnung zurück an den Absender. Doch dann bezahlt er – zähneknirschend. Er hatte ja versprochen, einen Pokal zu stiften und wollte sein Wort nicht brechen.

Doch nun, liebe Leser, dürfen Sie dreimal raten, was dieser Mann sich geschworen hat! Ich glaube, der TSV muß sich nach einem anderen Pokalstifter umsehen.

Neue Preise für Speisen im Vereinsheim

Seit einigen Wochen gibt es im Vereinsheim neue Preise für Speisen. Der Vorstand gibt dazu folgende Erklärung ab:

Die Preise für Speisen sind seit zwei Jahren unverändert. Inzwischen sind Preissteigerungen eingetreten, die sich nicht mehr auffangen lassen. Wir hoffen auf Verständnis, wenn mit Wirkung vom 15. 10. 1981 die Preise angehoben werden.

30.9. ZEIT- UND GELDTERMIN

Ihr BHW-Berater:

Hans-Ulrich Jürgens
Hauptstr. 30b · 2401 Ratekau
Telefon (04504) 4239

BHW

Bausparkasse
für den öffentlichen Dienst.

JETZT SCHNELLER ZUM EIGENEN HEIM.

Wir gratulieren nachträglich

- Angela Scafa und Frank Wagener zur Verlobung
- Birgit und Günter Tannhäuser zur Geburt ihres Sohnes
- Jürgen Jäger und Frau zur Geburt ihres Sohnes
- Uwe Denker zum Erwerb der B-Lizenz des Schleswig-Holst. Tennisverbandes

Verlosung – »Sportler des Jahres«

Unter allen Einsendern, die ihre Stimme bei der Wahl zum »Sportler des Jahres 1981« abgaben, wurden fünf Gewinner von Sachpreisen ermittelt. Es gewannen: Axel Manthe, Christiane Farklas, Dirk Feddern, Kurt Drzewiecki und Rolf Sklanni.



**MOTEL
KREUZKAMP**

2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 301033/34

Preisgünstiger Unfallschutz für Freizeit und Sport

Bei einem Unfall in der Freizeit oder beim Sport kann Sie nur eine private Unfallversicherung schützen.

Unser Angebot für Sie:

DM 60.000,— Versicherungssumme bei Invalidität durch Unfall

DM 20.000,— Versicherungssumme bei Tod durch Unfall. Monatsbeitrag nur DM 4,90.

Selbstverständlich können Sie auch andere Versicherungssummen wählen. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

PVG

Partner-
Versicherungsgruppe-
Gruppe

D. Dogs
Clever Landstr 71
Tel. 0451 / 22234
2407 Bad Schwartau

Leichtathletik

Hatte ich sonst in meinen Berichten immer sehr viel Erfreuliches zu melden, so sieht es diesmal nicht so günstig aus. Da ich im Frühjahr erkrankte und im Sommerhalbjahr mit meiner Übungsleitertätigkeit aufhören mußte, war ich sehr froh, daß Wolfgang Grönhoff zumindest das Jugendtraining übernahm. Da für die Mädchen so schnell keine Übungsleiterin zu finden war, trainierten diese während des Sommerhalbjahres mehr oder weniger allein. Da das auf die Dauer keine guten Leistungen verspricht, traten 3 Mädchen zu Phönix Lübeck über, während andere die Sparte wechselten. Ende Oktober kündigte dann Wolfgang Grönhoff von einer Woche zur anderen seinen Trainingsvertrag, so daß auch die Jungen ganz plötzlich ohne Übungsleiter waren. Er selbst und auch Marcus Hansel gingen ebenfalls zu Phönix Lübeck. Was nun tun? Wenn man 14 Jahre die Leichtathletik-Sparte geführt und die Jungen und Mädchen trainiert hat, schmerzt es schon, wenn man sieht, wie alles auseinanderbricht. So blieb mir nichts anderes übrig, als wieder als Übungsleiter einzuspringen, was nach der längeren Zwangspause auch wieder viel Spaß macht. So trainiere ich die verbliebenen Jungen und Mädchen am Montag und Mittwoch, während Hildegard Schließer die Kleineren am Freitag betreut. Bei Bedarf, der augenblicklich aber noch nicht gegeben ist, würde Christa Rutz sich als Übungsleiterin für die Mädchen zu Verfügung stellen. Beiden Damen herzlichen Dank. Vielen Dank auch Herrn Lieberum, der mehrere Jahre lang die Freitagsguppe geleitet hat, für seine sicher nicht immer leichte Arbeit.

Trotz der Trainermisere brachten wir es in diesem Jahr noch einmal auf 30 Kreismeisterschaften, die von 14 Jungen und Mädchen gewonnen wurden. Als Belohnung gab es im Vereinsheim ein Essen, zu dem der Vorstand des TSV eingeladen hatte. Doch es war schon etwas enttäuschend, daß 30 Kreismeisterschaften nicht genügen, einen Vertreter des Vorstandes dazu zu bewegen, zu diesem Essen zu erscheinen. Wenn ich Gäste zu mir einlade, glänze ich jedenfalls nicht durch Abwesenheit!

Bei allen Eltern, die uns unterstützen, bei den Übungsleitern für ihre Arbeit und bei den Spendern für ihre Großzügigkeit möchte ich mich sehr herzlich bedanken. In der Hoffnung, daß es 1982 wieder aufwärts geht, wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Harald Gerhardt

**Wir liefern und verlegen
Wand- u. Bodenfliesen
in allen Farben u. Größen**

Grootkoppel 31 · 2400 Lübeck 1
Telefon (0451) 624478





*Ein „geldwerter“ Tip für
prämienbewußte Sparer!*

Monatssparen statt Prämiensparen

Schon mit Monatsbeträgen von 50 DM möglich — je mehr desto besser. Sie sparen 6 Jahre regelmäßig. Das 7. Jahr ist zahlungsfrei. Dann erhalten Sie Ihr erspartes Kapital, die Zinsen, die Zinseszinsen und zusätzlich den **HANDELSBANK-Bonus von 14%** auf das eingezahlte Spargeld.

Unser Sparen mit 14% Bonus lohnt sich heute besonders, weil keine neuen prämienbegünstigten Sparverträge mehr abgeschlossen werden können.

HANDELSBANK

Ihr Partner in Sachen Geld



**Breslauer Straße 8
2401 Ratekau**

**24 Travemünde
Kurgartenstraße 2**

Tennisabteilung

Einführungskurs für Kinder und Jugendliche

In den Herbstferien wurde von der Tennisabteilung des TSV Ratekau der erste Tenniskurs für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Die Aktion erwies sich schon insofern als ein Erfolg, daß die Höchstzahl der Kursteilnehmer sehr schnell erreicht wurde und daß nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Ähnliche Kurse für Anfänger und für Fortgeschrittene sind für die Weihnachtsferien und für die Osterferien geplant. Die Ferienzeit ist besonders günstig für solche Vorhaben, da sehr intensiv geschult werden kann; in 10 Tagen kann z. B. ein Pensum geschafft werden, welches sonst unter normalen Bedingungen gut 10 Wochen dauert. Die Kurse wurden von Uwe Denker geleitet.

Da man nicht davon ausgehen kann, daß Tennisanfänger die für das Tennisspiel nötigen motorischen Grundeigenschaften besitzen, standen zu Beginn der Kurse Ballgewöhnungsübungen mit und ohne Schläger auf dem Programm. Dann folgten die ersten Grundschnitte mit dem Holzbrett; das Spiel mit dem Holzbrett macht die Kinder, ohne daß große Schwierigkeiten auftauchen, mit Bewegungsabläufen und Schlagformen bekannt, die in gleicher Form auch im »richtigen« Tennisspiel vorkommen. Schläger mit Saitenbanspannungen lassen den Ball schneller und weiter fliegen; der Ball kann vom Anfänger nicht kontrolliert genug geschlagen werden. Große Freude herrschte dann aber doch, als in den letzten Kursstunden mit dem »richtigen« Schläger gespielt werden durfte.

Ich glaube, sagen zu dürfen, daß alle Beteiligten es bedauerten, daß diese »Tennisferien« nicht länger waren. Im Augenblick wird eine Mädchenmannschaft auf die erste »Jugendtennis - Saison« des TSV Ratekau vorbereitet.

Uwe Denker

Tennis - Sport für die oberen 10.000?

Früher hatte dieser Satz sicherlich Gültigkeit. Aber ich meine, diese Zeiten sind lange vorbei. Tennis ist in Deutschland längst zum Volkssport geworden. Zahlen beweisen es und die mit ihnen erstellten Statistiken. Es ist beinahe phänomenal, wie schnell die Zahl derer gewachsen ist, die Tennis spielen wollen. Jährliche Steigerungsraten der Zahl der Tennisspieler von über 10% sind keine Seltenheit, im Jahre 1977 waren es sogar 17,3%, und wenn 1975 noch 993.000 Spieler gezählt wurden, so sind es heute schon über 2.000.000 Menschen, die dem Zauber der Filzkugel erlegen sind. Hinter diesem Wort »Zauber« liegt bei vielen Menschen aber wohl auch die ganz nüchterne Erkenntnis, daß Tennis eine wunderbare Ausgleichsbetätigung für die tägliche Arbeit ist. Man findet die wichtigsten Gymnastikbewegungen in diesem Spiel wie: Rumpfbeugen - Drehen - Strecken - Kräftigung der Bauch-, Rücken-, Arm- und Beinmuskulatur, Kräftigung der allgemeinen Organkraft. — Man kann dieses Spiel in jedem Alter erlernen und — was noch viel wichtiger ist — bis ins hohe Alter ausüben! Tennis gehört zu den wenigen »LIFETIME« -Spielen, ein Charakteristikum, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Und — Tennis ist familienfreundlich! Wo sonst gibt es noch Spiele — wenige Ausnahmen seien zugestanden — die ich zusammen mit meinen Kindern ausüben kann; nur wenige Sportarten bieten die Gelegenheit, mit Frau oder Freundin zusammen ein »Mixed« zu spielen. Und wenn man sich all diese Gedanken durch den Kopf gehen läßt, kann man sich eigentlich nur wundern, daß es nicht schon weit mehr als 2.000.000 Spieler gibt. Aber bei uns in Ratekau sollen ja im nächsten Jahr drei Plätze gebaut werden, und dann werden auch hier in Ratekau wieder mehr Menschen sagen können: Tennis ist toll!

Uwe Denker

Diesmal sollte es anders sein!

Statt des schon zur Tradition gewordenen November-Essens der Tennisabteilung wurde zum 1. Herbstferientag eine Radtour nach dem Motto: »Rund um den Hemmeldorfer See« geplant. Eine Fahrt rund um den See mit Kind und Kegel.

Am Sonnabend um 11.00 Uhr war Start an der Turnhalle. 38 Erwachsene und 27 Kinder mit Fahrrädern ab Baujahr 1950 bis 1981 fanden sich ein. Trotz des strömenden Regens (wahrscheinlich weinte der Himmel vor Freude, als er die fröhliche Schar sah) fuhren wir den Sereetzer Weg hinunter, über die alte Travemünder Landstraße bis zum Waldhusener Hünengrab. Hier war die erste kleine Pause. Für die Kinder gab es Süßigkeiten, für die Erwachsenen »geistige Getränke«. Dann ging es weiter bis Kreuzkamp. Im Gasthof Prehn wurde zur Stärkung ein Schlag aus der Gulaschkanone gereicht. Von dort aus radelten wir dann bei inzwischen strahlendstem Sonnenschein über Warnsdorf und Häven bis zum Hermann-Löns-Blick. Da Suppe bekanntlich nicht lange vorhält, zauberte die Festwartin zur Freude und Überraschung aller eine Riesennettwurst und zwei Käsekugeln aus der Satteltasche. Beides wurde im Nu verputzt. Mit bester Laune ging dann die Fahrt weiter. Vor Hemmeldorf fand die 3. Rast statt. Tauziehen, Erwachsene gegen Kinder, und andere kleine Wettspiele wurden veranstaltet. Bei Kaffee und Kuchen in der Hemmeldorfer Gaststätte erholten wir uns alle von der wunderschönen Fahrt um den See. Wir waren uns alle einig, daß es ein gelungener Tag war und feststand: »Nächstes Jahr radeln wir wieder«!

B. Bak

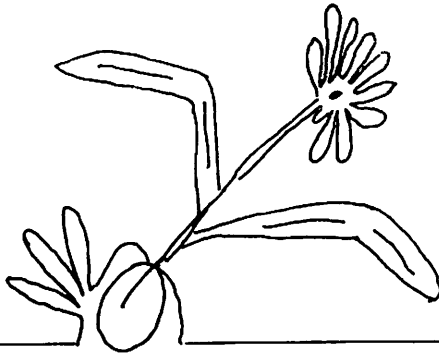
Vor dem Start zur Fahrt rund
um den Hemmeldorfer See.



FASEL

Ratekau

Ruf:
1908



Med. Massagepraxis Hans Wahl

Jürgen-Glue-Koppel 3 - Tel. (04504) 1614

2401 RATEKAU

Montag bis Freitag 8-19 Uhr

**Alle med. Massagen, Unterwassermassagen
Sportmassagen, Fangopack, med. Fußpflege**

Alle Kassen zugelassen

Spielmannszug

Zunächst einmal eine Nachricht, die wohl alle erfreuen wird: Die »Medina Marching Band« von der Isle of Wight wird uns im nächsten Jahr wieder besuchen. Sie kommt voraussichtlich am 8. August 1982 und bleibt zwölf bis vierzehn Tage. Da dieser Termin schon in die Schulzeit fällt, die Engländer können wegen ihrer späten Ferien nicht früher kommen, müssen wir unsere Gäste diesmal leider auswärts in Klingberg unterbringen. Schade, daß es in unserer Gemeinde nicht eine Art Jugendgästehaus für Jugendgruppen gibt. Es würde bestimmt auch von vielen anderen Gruppen des öfteren genutzt werden. Der tägliche persönliche Kontakt wird nicht so wie vor zwei Jahren sein. Die Gesamtkosten für den Besuch unserer Partnerband, die diesmal mit sechzig Personen kommen will, betragen etwa 37.000 DM (!). Allein die Unterbringung im Jugendheim verteuert die Fahrt für die Engländer etwa um 10.000 DM! Und eine private Unterbringung in Ratekau ist für 14 Tage organisatorisch nicht zu bewältigen. Als kleinen Ausgleich haben wir jedoch am Wochenende einen zweitägigen Familienaufenthalt in Ratekauer Familien geplant.

Und nun zu unserer Spartenarbeit: In diesem Sommer hat es bei uns im Spielmannszug einige organisatorische Veränderungen gegeben. Umfang der Übungsstunden, Leitung und Organisation der Einsätze und Veranstaltungen waren für mich zu umfangreich und belastend geworden, und zwar nicht die eigentliche fachliche Arbeit, sondern das viele Nebenher, der Ärger und Kleinkram um eigentlich selbstverständliche Dinge der Ordnung und der Zusammenarbeit, der wohl allen Spartenleitern das Leben schwer macht. So haben wir wohl jetzt eine ansprechende Lösung gefunden. Mehrere der älteren Mitglieder übernahmen jetzt parallelaufende Übungsstunden, und Eltern übernahmen weitgehend die Betreuungsarbeit im überfachlichen Bereich. So haben wir jetzt einen neuen Spartenvorstand gebildet, dem folgende Mitglieder angehören:

Musikalische Gesamtleitung: Heinz Liedtke

Stabführerin: Sabine Bracker (Vertr.: Doris Wedtke)

Geräte- und Instrumentenwart: Martin Brüning (Norbert Vergin)

Ausbildung: Sabine Bracker, Kirsten Brüning, Meike Brüning, Martin Brüning und Doris Wedtke

Betreuung: Frau Behrens und Frau Bracker, die auch als Ansprechpersonen für organisatorische Dinge wie Fahrten, Kleidung, Einsätze, Veranstaltungen usw. zuständig sind. Außerdem versuchen wir, möglichst viele Aufgaben auf jüngere Mitglieder zu verteilen (Notenverteilung, Listenführung), um sie Verantwortung mittragen zu lassen.

Bisher ist diese Arbeitseinteilung recht positiv angelaufen. Welchen Erfolg sie letztlich bringt, bleibt abzuwarten. Im Moment bestehen noch einige Schwierigkeiten im fachlichen Bereich. Der Leistungsunterschied innerhalb der Mitglieder ist noch zu groß. Ein Teil der älteren Mitglieder hat den Spielmannszug aus beruflichen oder persönlichen Gründen verlassen, und der noch bestehende »Leistungskern« ist zu dünn. So müssen wir versuchen, die starke Nachwuchsguppe des letzten Jahres in diesem Winter so intensiv zu schulen, daß sie im nächsten Frühjahr die entstandenen Lücken voll ausfüllen kann. Unser angestrebtes Ziel ist wieder der Konzertabend im Frühjahr, der am 20. März 1982 zum Frühlingsanfang stattfinden wird. Ein herzliches Dankeschön dem erweiterten Vorstand, der diesen Termin durch die Verschiebung des Hallentuniers möglich gemacht hat.

Auch in diesem Herbst haben sich wieder zwölf Jungen und Mädchen als Nachwuchs für den Spielmannszug gemeldet. Sie erlernen zur Zeit Noten und Anfangstechniken des Flötenspiels.

Und nun noch ein kleiner Tip zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Wir haben noch einige Schallplatten. Sie eignen sich hervorragend als persönliches Weihnachtsgeschenk für Freunde, Bekannte und Verwandte. Eine Schallplatte kostet nur 18,— DM und ist in der Geschäftsstelle zu haben.

Heinz Liedtke



**Sportler
tragen
Mode von
Robin**

Lubecker Str. Auguststr. 240/7 Bad Schwartau
Tel. (0451) 22 4 22
Geschäftszeiten: Täglich von 8.30 - 18.00 Uhr
Sonntabend von 8.30 - 13.00 Uhr. Am langen Samstag
von 8.30 - 18.00 Uhr. Durchgehend geöffnet

Robin
MODEN

ELEKTRO- *Stroede*

Elektro-Installation
Beleuchtungskörper
Rundfunk-, Fernseh- u.
Elektrogeräte

STIEBEL ELTRON

heißes Wasser · wohlige Wärme · mühelos bügeln

Ratekau · Bäderstr. 34
Telefon 1953

**Mitglieder,
berücksichtigt bei Eurem
Einkauf unsere Inserenten**

Verein erhofft Aufschwung der Jugendarbeit

Drei Tennisplätze für den TSV Ratekau

Einen Aufschwung für die gesamte Tennissparte und den Einstieg in die notwendige Jugendarbeit erhofft sich der TSV Ratekau von dem Bau von drei Tennisplätzen. Die Arbeit für dieses Projekt, das mit Kosten in Höhe von 183000 Mark veranschlagt ist, sollen im März 1982 anlaufen.

Die Tennisplätze werden auf einem rund 2,5 Hektar großen Gelände angelegt, das unmittelbar neben der künftigen Mehrzweckhalle in Ratekau liegt. Das Grundstück für die Plätze wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Nach dem heutigen Stand der Planungen rechnet der TSV mit Zuschüssen des Kreises in Höhe von 35000 Mark. Der Landessportverband wird 15000 Mark für den Bau der Tennisplätze überweisen.

Der Verein will Eigenkapital in Höhe von 70000 Mark aufbringen. Davon sollen 62500 Mark aus den Aufnahmegebühren der zu erwartenden neuen Mitglieder der Tennisabteilung sowie der Jahresbeiträge aller Mitglieder dieser Sparte finanziert werden. Die Aktiven der Tennisabteilung wollen darüber hinaus für den Bau der drei Plätze eine Eigenleistung über 33000 Mark aufbringen. Die noch fehlenden 30000 Mark für die Gesamtbaukosten werden durch einen Kredit abgedeckt.

Zur Zeit hat die Tennisabteilung 60 Mitglieder. Der Verein rechnet damit, daß in nächster Zeit noch rund 100 Erwachsene und 50 Jugendliche der Tennissparte beitreten werden. Mit rund 210 aktiven Spielern wäre auch eine Auslastung der künftigen drei Tennisplätze erreicht. Weitere Mitglieder könnten dann nicht mehr aufgenommen werden.

Die Aufnahmegebühr für die Tennissparte beträgt für Erwachsene 400 Mark. Jugendliche zahlen 100 Mark. Der Jahresbeitrag für erwachsene Spieler beträgt 120 Mark, für ein Ehepaar 200 Mark und für das erste Kind 40 Mark. Darüber hinaus müssen Tennisspieler auch den üblichen Vereinsbeitrag des TSV Ratekau zahlen.

Der Verein hofft, durch den Bau der drei Tennisplätze diesen Sport in Ratekau weiter fördern zu können. Zur Zeit steht den Spielern nur ein Kleinfeld zur Verfügung. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund vier Wochen dauern. Bereits im nächsten Jahr könnte dann auch der Punktspielbetrieb bei den Senioren anlaufen.

Sport- Bälle
Kleidung
Geräte

Ballreparatur – Besaitungsservice

Sport Denker

2401 RATEKAU

KÖSLINER STR. 28 · TELEFON (04504) 1733

Sie konnten es kaum erwarten

Es stimmt. Es hat sehr lange gedauert, aber jetzt ist es soweit! Der Mitglieder-stop für die Tennisabteilung ist aufgehoben. Der Bau von drei neuen Plätzen auf einem von der Gemeinde in Ratekau zur Verfügung gestellten Grundstück könnte im Frühjahr 1982 beginnen, wenn Ja, wenn Sie nicht länger warten würden! 83 erwachsene Interessenten stehen auf der Warteliste (100 könnten wir insgesamt aufnehmen), aber 18 haben sich nur angemeldet. Wo sind sie geblieben, die anderen, die, die es auch kaum erwarten konnten? Melden Sie sich noch? Wollen Sie nicht Tennis spielen? Wenn nicht, ja dann, dann wird es wohl nichts mit den neuen Plätzen im Frühjahr 1982.

Werner Bak

Seit fast 70 Jahren

**Ihr leistungsstarker Lieferant in
Farben, Tapeten,
Baustoffen,
Foto, Kosmetik,
Lebensmitteln, Feinkost,
Weinen und Spirituosen
... und wie immer Lieferung
auch frei Haus.**

L. KADOW

DROGERIE - LEBENSMITTEL

Sereetz und Ratekau



Asm. Thiede Söhne KG

Tief- und Straßenbau

**Lieferung von sämtl. Straßenbaumaterialien
sowie Pflasterarbeiten, Baugrubenaushub
und Bodenabfuhr**

2401 Ratekau

Telefon (04504) 1645



**Übernahme
von Beerdigungen**

H. FICK

Überführungen

Ratekau - Bäderstraße 20 - Tel. (04504) 1227

MOLKEREIPRODUKTE

Milch-Butter-Käse-Brötchen

Werner Schmahl — Inh. Rolf Schmahl

Hauptstraße 31 · 2401 Ratekau

Telefon (04504) 1954

Viele Diebstähle – ein Dieb wurde gefaßt

Endlich ist es einmal gelungen, einen Dieb beim Stehlen in der Turnhalle zu erwischen. Während in der Halle unsere Damen Handball spielten, war er in ihren Umkleideraum eingedrungen und machte sich gerade an ihren Taschen zu schaffen, als er überrascht und solange festgehalten wurde, bis die Polizei eintraf und ihn mit aufs Revier nahm.

Auch aus dem Auto eines Spartenleiters, das vor der Halle geparkt war, wurde eine Mappe mit wichtigen Unterlagen entwendet. Da der Täter offensichtlich Geld suchte, dieses aber nicht fand, warf er die Tasche die Treppe zum Heizungskeller an der Halle hinunter, wo sie am nächsten Tage gefunden wurde.

Noch immer nicht wieder aufgetaucht sind 50 Fußbodenplatten und ein Sack Rasendünger, die aus der Turnhalle entwendet wurden. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen, hat der TSV Ratekau eine Belohnung von 50,00 DM ausgesetzt.

STOP

stark!

JEANS*HOUSE

JEANS+MODE

vom Spezialisten

die Echten

JEANS*HOUSE

Bord Schwartzau Lübecker Str. 30



Wer lange trainiert, möchte auch erfolgreich sein.

Langjähriges Training, die nötige Ausdauer und Kraft sind die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sportler. Wenn Ihr Geld erfolgreich sein soll, sollten Sie es uns, dem richtigen Partner, anvertrauen. Denn die Geldberater bei uns wissen, wie Sie Ihr Geld richtig trainieren müssen, um es in Hochform zu bringen.

wenn's um Geld geht



KREISSPARKASSE OSTHOLSTEIN

mit 55 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe